aktuelles forum

young workers for romania

Erlebnistagebuch der #youngworkers3.0

11.09.-22.09.2017

Tagesbericht vom 11.-12.09.2017

Geschrieben von: -Steven-

Gestern haben wir eine entspannte Reise nach Rumänien gehabt nur das Fliegen fand ich nicht so gut, weil mir dadurch schlecht geworden ist. Ansonsten war aber alles Familiär und nicht stressig.

Heute Morgen haben wir alle zusammen gefrühstückt. Anschließend sind wir zum Tischlermeister Ernst gegangen um Material und Werkzeug zu Verladen. Nachdem wir alles eingepackt haben sind wir zur Baustelle gefahren und haben uns alles angeschaut und besprochen. Dann habe ich Kanthölzer an die Positionen gebracht an der sie schließlich angeschraubt worden sind. Danach haben wir erstmal Mittagspause gemacht. Nach der Pause sind Hussein und ich zu einem anderen Standort gefahren und haben einen Zaun abgebaut. Nach dem Abbauen bin ich mit Benni und Verena zum Stiftungsgelände gegangen um diesen Tagesbericht zu verfassen.

Mir hat das Abbauen des Zaunes und die tolle Arbeitsatmosphäre heute am besten gefallen.

Für Morgen wünsche ich mir, dass das Wetter wieder schön und warm wird wie heute und dass es ein erfolgreicher Arbeitstag wird an dem wir wieder so gut vorankommen wie heute.

Zum Schluss möchte ich meine Freunde, Familie und ganz besonders meine Freundin grüßen.

Tagesbericht 13.09.2017

Geschrieben von – Christian-

Heute Morgen sind wir mit einem leckeren Frühstück in den Tag gestartet und haben uns mental auf die Arbeit vorbereitet. Als wir gemeinsam mit dem Tischlermeister Ernst auf der Baustelle ankamen, wurde uns gezeigt und erklärt, wie wir die Scheunentore anfertigen sollen.

Nach dem ersten Tor, konnte die Gruppe alleine weiterarbeiten. Ich bin zwischendurch leider ausgefallen, da es mir leider nicht so gut ging. Bis zur Mittagspause durfte ich mich schonen, um nach dem Mittagessen wieder fit einsteigen zu können. Das hat mir sehr gut getan!

Am Nachmittag haben wir die ersten Tore ein gehangen und haben weitere angefertigt.

Gegen 14 Uhr hatten wir eine Videokonferenz (mitten auf der Baustelle) mit unserem Schirmherrn Serdar Yüksel MdL. Ich fand das Gespräch sehr gut und ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen mit Herrn Yüksel. Er hat uns in den Landtag eingeladen, um mit uns über unsere Projekterfahrung persönlich zu sprechen.

Nach dem Gespräch haben wir noch weiter an den Scheunentoren gearbeitet. Wir liegen super im Zeitplan!

Fazit meines Tages: Ich fand gut, dass die Gruppe Rücksicht auf mich genommen hat und sich bei mir über meinen Gesundheitszustand informiert hat. Danke an euch Jungs (und Verena)!

Zum Schluss möchte ich die C-Jugend vom SuS Merklinde, meine Familie und Freunde daheim grüßen.

Videokonferenz mit unserem Schirmherrn Serdar Yüksel MdL

Hussein und sein Tag (14.09.2017) in Radeln

Geschrieben von –Hussein-

Der Tag ist mit dem Frühstück gestartet. Heute gab es Müsli und Cornflaks. Nach dem Frühstück hatte ich SoWi Unterricht mit Benni. Der Unterricht hat mir heute sehr viel Spaß gemacht. Benni hat mir Methoden zum Lernen beigebracht und es ging um das Thema Sozialversicherungen und Ausbildungsverträge. Danach hat mich Benni freigestellt und hat mich zur Baustelle geschickt, um mit meinen Arbeitskollegen weiter zu arbeiten.

Auf der Baustelle haben wir heute mit dem Lasieren der Scheunentore begonnen. Dies war heute anstrengend, da es sehr warm war. Alle haben motiviert und freudig gearbeitet. Mein Hightlight des Tages war tatsächlich das Lernen- ich kann es kaum glauben.

Zum Schluss Grüße ich ViA Ruhr, meine Familie und meine Freunde. Für morgen wünsche ich mir, dass wir die Scheunentore zu Ende lasieren können.

David on Tour in Roades! (15.09.2017)

Geschrieben von –David-

Ich bin heute allen auf den Sack gegangen, indem ich zwischen der Werkstatt vom Herrn Ernst und der eigentlichen Work Location geswitcht bin. Meine Aufgabe war heute Fotos und Videos wie ein echter Paparazzo zu machen. (Habe ich natürlich auch gemacht). Außerdem habe ich gute Stimmung mit meiner Musikbox verbreitet. (Durch passende Musik (nicht zu hart und auch nicht zu weich)). Chris und Herr Ernst haben heute sechs Müllcontainer Tore umgebaut die dann von Dennis und Christ lasiert wurden. Als die Zeit knapp wurde habe ich natürlich auch fleißig mitgepinselt. Während ich in der Werkstatt war, haben Verena, Dennis, Herr Kulling und Steven die bereits von Dennis und mir gefertigten Tore fertig lasiert.

Nachmittags haben wir, da heute Freitag ist, einen Ausflug nach Schäßburg gemacht. Auf dem Weg dahin haben wir einen kleinen Zwischenstopp bei Kaufland eingelegt um Geld umzutauschen und ein paar Lebensmittel zu kaufen. Danach sind wir weitergefahren und haben die Geburtsstätte von Graf Dracula besichtigt. Das war sehr interessant. In Schäßburg habe ich ein schönes Geschenk für meine über alles geliebte Freundin gekauft. Nach einer Stadtführung in Schäßburg sind wir in unserem Roten AF-Mobil gehüpft und zu einem „ nobelen" Restaurant zu fahren. Nun sitze ich hier neben dem Hussein der den ganzen Tag sehr fleißig gelernt hat im AF-Mobil (unser Mietwagen) und schreibe diesen Bericht bei feinster Musik. Mein Highlight war die Geburtsstätte von Graf Dracula und das Essen im Restaurant.

Für Morgen wünsche ich mir Entspannung, gute Laune, gutes Essen und natürlich gute Musik!!!

Zuletzt möchte ich meine über alles geliebten Eltern, mein Onkel Jensen, meinen „Schwiegervater" und meine über alles geliebte Freundin Grüßen. Natürlich möchte ich auch alle die diesen Bericht bei Facebook liken grüßen.

Der David

Am Wochenende (16.09- 17.09.2017) haben wir viel erlebt!

Geschrieben von Thilo, Benjamin und Verena

Am Freitag starteten wir unser Wochenende mit dem Besuch eines Ökologischen Projektbus in dem es um den Umgang mit der Natur ging. Die Organisation – Regatul Salbatic wurde von der Fundatia Tabaluga nach Radeln eingeladen, so das alle Dorfbewohner besonders die Kinder/ Jugendlichen diesen besuchen konnten. Nach dem Informativen Einblick sind wir nach Schäßburg gefahren. Hier haben wir uns die Mittelalterliche Innenstadt angeschaut. Nach einem leckeren Abendessen fuhren wir wieder nach Radeln.

Am Samstagmorgen um 9.00 Uhr ging es mit unserem roten Flitzer Richtung Kronstadt. Es standen viele Programmpunkte auf der Wunschliste unserer Teilnehmenden. Wir starteten mit einem Besuch beim Bärenreservat. Hier leben Bären, in einen geschützten Bereich, die nicht so viel Glück im Leben hatten. Der Besuch hat uns allen sehr gefallen. Nach dem Bärenreservat fuhren wir zum Baumarkt, denn wir brauchten noch Material, denn in der zweiten Woche wollen wir unsere Scheunentore weiter lasieren und die Müllsammelstellen restaurieren. Die Müllsammelstellen wurden von ehemaligen Auszubildende der ViA Ruhr 2013 gebaut.

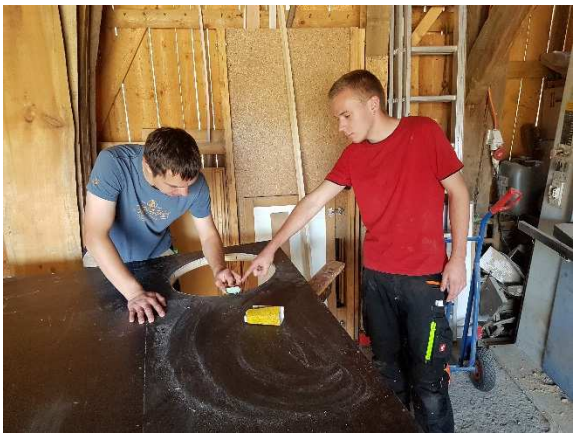
Des Weiteren hat sich die Gruppe gemeinsam überlegt, eine Torwand für den Kinder- und Jugendclub zu bauen, hierfür benötigten wir noch Holz. Nach dem Einkaufen haben wir erst einmal im Hotel eingecheckt. Nach dem alle die Zimmer bezogen hatten und sich ausgehfein gemacht haben, fuhren wir zum Oktoberfest. Cristian Macadonschi, Stadtrat aus Brasov hat uns auf ein Getränk und Brezeln ins Festzelt eingeladen. Den Abend haben wir gemeinsam mit netten Gesprächen, lauter Musik und einer Runde Autoscooter verbracht.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns erst gegen 11 Uhr und fuhren gemeinsam mit der Seilbahn den Mount Tampa empor. Hier konnten wir über ganz Brasov blicken, da wir keine Wolke am Himmel hatten. Nach dem Ausflug in die Höhe ging es auch gleich weiter nach Bran, denn wir wollten das Schloß Bran (Dracula Schloß) besichtigen. Im Schloss Bran besuchten wir zudem eine Sonderausstellung, die alte Folterwerkzeuge aus dem Mittelalter behandelte. Diese hat uns allesamt schockiert. Vor Fahrtantritt, haben wir dann noch Souvenirs für unsere lieben daheim gekauft. Zusammen genossen wir dann noch einen gemütlichen Grillabend in unserem Quartier bei dem wir das Ereignisreiche Wochenende Revue passieren ließen.

Dennis berichtet vom Start in die Woche!

Geschrieben (18.09.2017) von - Dennis-

Heute Morgen sind wir mit einem leckeren Frühstück in den morgen gestartet. Nach dem Frühstück sind wir zur Baustelle gelaufen und haben die Tore für die Müllsammelstellen ins Auto eingeladen. Mit den Toren hinten im Wagen sind wir dann zu den Müllsammelstellen kutschiert worden. Diese wurden 2013 von Azubis aus der ViA Bochum gebaut. David und ich haben die Tore für die Müllsammelstellen mit dem Tischlermeister Ernst montiert. Danach sind wir zur Werkstatt gefahren und haben angefangen die Torwand zu bauen. Um 12 Uhr gab es wie immer sehr leckeres Essen was von der sehr netten Dame Dana zubereitet wurde. Mit vollem Magen habe ich mich ins Bett gelegt und die restliche Zeit der Mittagspause geschlafen. Nach der Mittagspause ging es gleich aktiv weiter.



Christian und Benni sind zum Tischlermeister Ernst gegangen und haben weiter an der Torwand rumgebastelt. Der Rest der Gruppe hat die Großen Tore die David und ich in der ersten Woche gebaut haben fertig lasiert. Nach dem Lasieren sind wir zur Tischlerwerkstatt marschiert und haben Christian und Benni bei der Torwand geholfen. Die Torwand wurde von der Gruppe zur Baustelle getragen und wurde von der fleißigen Gruppe lasiert.

Fazit: Wir sind eine tolle Gruppe, denn das Scheunentor ist fertig und die Tore der Müllsammelstellen optimiert.

Tagesbericht 19.09.2017

Chris berichtet vom Halbfinale in Radeln.

Heute haben David und ich die Torwand fertig lasiert und danach habe ich Ben und David beim Rasenmähen geholfen. Zum Schluss habe ich das gemähte Gras mit einer Schubkarre entsorgt.

Mein Highlight war, das Lasieren der Torwand und das wir heute schon um 12 Uhr Feierabend machen durften. Wir konnten das machen, weil wir schon alle Arbeiten zu 157% vollendet haben. (Wenn sich jemand über diese Zahl wundert, wir haben mehr geschafft als ursprünglich geplant war.)

Wir haben heute, zum Halbfinale im Dorf wieder gut gefrühstückt, ich z.B. habe zwei Bananen gegessen und drei Gläser O-Saft getrunken. Zum Mittag gab es Würstchen und Gemüsepuffer, die ebenfalls sehr lecker waren.

Für Morgen wünsche ich mir den perfekten Abschluss hier im Dorf mit einer kleinen Feier mit allen hier aus der Stiftung.

Ich möchte meine Jungs vom SuS Merklinde (C-Jugend), meine Freunde und Familie grüßen.

Der Chris

Aktiv mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Dorf!

Geschrieben von Thilo, Benjamin und Verena

Unser Projektfinale haben wir mir den Kindern und Jugendlichen aus dem Dorf gefeiert. Wie ihr schon alle gelesen habt, haben wir in den letzten Tagen Scheunentore, Tore für die Müllsammelstellen und eine Torwand für die Kinder und Jugendlichen im Dorf gebaut. Mit den Arbeiten sind wir gestern erfolgreich fertig geworden.

Heute Vormittag, hat die Gruppe sich überlegt, wie sie die Torwand den Kindern und Jugendlichen aus dem Dorf präsentieren und symbolisch überreichen kann. Wir planten gemeinsam einen Spielenachmittag und eine kleine Überraschung für die Kinder und Jugendlichen.

Am Nachmittag trafen wir uns mit den Kindern und Jugendlichen am Dorfplatz. Sie kamen direkt von der Schule zu unserer Aktion. Gemeinsam gingen wir zu unserer Wirkungsstätte.

Hier stand schon unsere Torwand bereit, worüber sich die Kinder und Jugendlichen sehr freuten. Nach einer Begrüßung und einer spielerischen Vorstellungsrunde die durch Karin gedolmetscht wurde, haben wir mit einem Mannschaftsspiel die Torwand eingeweiht. Die Kinder und Jugendlichen hatten sehr viel Freude beim Schießen auf die Torwand. Im Anschluss daran haben wir mit den Kindern und Jugendlichen eine Übung durchgeführt, die sie durch unsere Vorgängergruppe schon kennengelernt haben. Das Material für die Übung hatte die Gruppe (#youngworkers2.0 @Duisburger Werkkiste) im Mai den Kindern und Jugendlichen aus dem Dorf gebaut und geschenkt.

Um den gelungenen Nachmittag abzurunden haben wir einen Vertrauenskreis gemacht. Die gemischte Gruppe hat sich hier bewiesen, dass sie einander vertrauen und haben sich herzlich voneinander verabschiedet.

Fazit: Mit einem guten Gefühl beenden wir das Projekt in Radeln, mit dem Bewusstsein an einem zukunftsträchtigen Projekt der Fundatia Tabaluga Rumänien mitgewirkt zu haben. Nun sind wir bereit, überglücklich morgen nach Herrmannstadt zu fahren und den letzten Tag gemeinsam zu genießen.

Der nächsten Gruppe #youngworkers4.0 wünschen wir im nächsten Jahr sehr viel Freude und schöne Erlebnisse in Radeln.

20 09 2017

20 09 2017

20 09 2017

20 09 2017

20 09 2017

20 09 2017

20 09 2017

Das Projekt "young workers for romania" wird durch die Europäische Union, dem ESF in NRW- In Menschen investieren, dem Ministerium Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW und durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert. Das Projekt wird durch die Peter Maffay Stiftung und die Fundatia Tabaluga Rumänien unterstützt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

PETER MAFFAY STIFTUNG

FUNDATIA TABALUGA